

## Nagel von Dirmstein, Peter IV.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* um 1505, + 18. Jan. 1571

V Peter (III.) (s. u. **Fürstbistum Speyer, weltliches Personal, Amtleute, Nagel von Dirmstein, Peter (III.)**), ∞ Hildegard von Remchingen

Werdegang: 1533 Belehnung mit Gütern in Herrnsheim, 1534 Belehnung mit einem Vuertel des Freinsheimer Weinzehnten, 1542 Oberamtmann im Stift Worms, 1545 auch Stubenmeister der Dirmsteiner Ganerben, 1553 Kauf der Leifriedischen Güter in Freinsheim, 1554 fürstbischöflich-speyerischer Ausfaut zu Kirrweiler, 1554 fürstbischöflich-speyerischer Faut und Oberamtmann des unteren Lauterburger Amtes zu Marientraut<sup>2,3</sup>

Familie: ∞ 1526 Margaretha, + 31. März 1556, *T d.* Andreas von Heppenheim gen. vom Saal *u. d.* Metza Roth von Burg-Schwalbach

S Christoph (s. u. **Fürstbistum Speyer, geistliches Personal, Domdekane, Nagel von Dirmstein, Christoph**)

S Peter (s. u. **Fürstbistum Speyer, weltliches Personal, Amtleute, Nagel von Dirmstein, Peter V.**) *T* Maria, + zw. 1587 u. 1597, ∞ (Eheberedung) Speyer 23. Jan. 1568, Barthel zu Franckenstein

*T* Catharina, + nach 26. Febr. 1587, ledig

*T* Ursula, + nach 1597, ∞ (Eheberedung) Speyer 4. Febr. 1573 Philipp Müll von Ulmen, + vor 1587

*T* Elisabeth, + Speyer 7. Febr. 1604, 1578 ∞ Johann von Handschuhsheim, + 1580, führt in Speyer ihrem Bruder Christoph den Haushalt

*T* Apollonia, + Speyer zw. 26. Okt. 1605<sup>4</sup> u. 30. Jan. 1606<sup>5</sup>

S Heinrich (s. u. **Fürstbistum Speyer, geistliches Personal, Domherren, Nagel von Dirmstein, Heinrich**)

S Florenz (s. u. **Fürstbistum Speyer, weltliches Personal, Hofjunker, Nagel von Dirmstein, Florenz**)

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Rittergeschlecht Nagel von Dirmstein s. 91-97.

<sup>2</sup> KREBS, Dienerbücher des Bistums Speyer S. 129: Nagel von Dirmstein, Peter. 1555 IV 24 Faut und Oberamtmann zu Marientraut des unteren Lauterburger Amtes.

<sup>3</sup> REMLING, Bischöfe von Speyer 2. Bd. S. 346 Anm. 1054: Noch am 4. Sept. 1558 brachte Peter Nagel von Dirmstein, Vogt zu Marientraut, die Anzeige, daß nächst der Hainfelder Gemarkung bei 200 Wiedertäufer sich versammelt und Predigt abgehalten hätten und bat deßhalb um nöthige Befehle.

<sup>4</sup> Datum ihres Testamentes.

<sup>5</sup> Datum der Errichtung ihres Nachlassinventars..